

PLANUNG der PROJEKTARBEIT - Arbeitsschritte beim Anfertigen einer ausführlichen schriftlichen Arbeit

1. Thema analysieren

- untergliedern
- Fragen formulieren
- Teilprobleme ableiten → GLIEDERUNG !

2. geeignete Methoden der Analyse (Lösungsweg) festlegen

- Textanalyse (Zeitung, Internet, Lexika uä.)
- Befragung durchführen
- Diagramme auswerten
- Erstellen von Übersichten uä.

(= abhängig von Aufgabenstellung)

→ 1.Beratung = 1.Projekttag

3. Stoffsammlung

- Sammeln von Fakten und Argumenten
- Standpunkte formulieren
- Ergebnisse werten

4. Text zusammenhängend formulieren

- Textteile formulieren
- Darstellungs- und Formulierungsweisen erproben → 2.-3.Projekttag + Beratung

5. Text überarbeiten

- Kontrolle Inhalt, Ausdruck, Rechtschreibung, Form
- Bewertungskriterien anwenden

6. Endfassung herstellen

- Schreibmaschine, PC → 4.Projekttag + Beratung

7. Thesenblatt für Präsentation anfertigen

Präsentation und mdl. Prüfung vorbereiten

Abschluss des Berichtsheftes → 5.Projekttag + Beratung

Empfehlenswert ist eine abschließende Beratung im 2.Halbjahr vor der Präsentation.

Über die einzelnen Beratungen (Schülerbeurteilung, festgelegte Ziele) sollten regelmäßig Aufzeichnungen erfolgen. Für die Bewertung steht ein Arbeitsblatt zur Verfügung.

Quellenverzeichnis

= ANGABE DER ZITIERTEN QUELLEN

= ZITATE WERDEN IM TEXT FORTLAUFEND MIT HOCHGESTELLTER ZIFFER
NUMMERIERT.

„BIS JETZT HABEN WIR’S JEDESIMAL SCHLECHTER ERWISCHT.“

Nach fortlaufender Nummer wird im Verzeichnis die Quelle angegeben.

Verfasser : Titel . Erscheinungsort : Verlag , Erscheinungsjahr , Seite

1 Noll, Dieter : Die Abenteuer des Werner Holt. Berlin: Volk und Wissen, 1974, S.184

2 Scheer, R. : Jenseits der Allee. In : Temperamente. Berlin und Weimar: Volkseigener Verlag,
1981, S.12 ff

3 Menzel, Wolfgang : Was eine Geschichte spannend macht. In: Praxis Deutsch 16, (1998),
Nr.98, S.38-41

nachzulesen in der Muttersprache Kl.9, S.108 (ausführlich) oder
in allen Muttersprachen am Ende (Beispiele)

Literaturverzeichnis

= Angabe der gesamten verwendeten Literatur, auch wenn keine Zitate
entnommen wurden

= je umfangreicher, desto besser !

= alphabetisch geordnet nach Autor

= Interpunktion wie bei Quellenverzeichnis; auch Seitenzahl, wenn das Werk
nur teilweise gelesen wurde

Auer, Anne : Mythen und Möglichkeiten. In: Blitz aus heiterm Himmel. Berlin,
Volkseigener Verlag, 1974, S.237-284

Menzel, Wolfgang : Was eine Geschichte spannend macht. In: Praxis Deutsch 16, (1998),
Nr.98, S.38-41

Noll, Dieter : Die Abenteuer des Werner Holt. Berlin: Volk und Wissen, 1974

Scheer, R. : Jenseits der Allee. In : Temperamente. Berlin und Weimar: Volkseigener Verlag,
1981, S.12-14